

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 23

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prognose der Gesteinstemperatur im Tunnelbau. Prof. Dr. C. Andreae hat seine erstmals hier 1953, S. 595 und 611 veröffentlichte Arbeit angewendet auf das Projekt für den Stollen Arc-Isère unter dem Massiv der Belledonne (siehe SBZ 1956, S. 506, Bild 30, Stollen von St. Jean nach Goncelin). Dieses Bauwerk erhält eine Länge von etwa 18 km bei einer Ueberlagerung von etwas über 2000 m, und es ergibt sich aus der Untersuchung von Andreae, dass das Längsprofil über dem Stollen ausgesprochen unsymmetrisch und von einer Wellenlinie (Sinuslinie) stark abweichend ist, was Veranlassung gab, die 1953 hier gezeigte Methode weiter zu entwickeln. Zur Kontrolle wurde sie dann auf den Gotthard angewendet, dessen beim Bau angetroffene Gesteinstemperaturen, sowie die Bodentemperaturen über dem Tunnel seinerzeit von Stapff sorgfältig registriert worden waren. Bei dieser Untersuchung trat der schon 1953 vermutete Einfluss der Höhenlage des Tunnels deutlich in Erscheinung. Die Berechnung musste von einem kleineren Gradienten als dem «normalen» ausgehen. Bei dieser Gelegenheit untersuchte Andreae auch die Anwendung der Methode auf den Simplontunnel, wo der geologische Aufbau des Gebirges komplizierter ist, und das Wasser auf der Südseite die Temperaturen stark beeinflusste. Seine Studien sind ein Versuch, diesem Einfluss irgendwie rechnerisch beizukommen. Um eine praktisch brauchbare Lösung zu finden, bedarf es aber noch weiterer Erfahrung. Wir entnehmen diese Angaben der Veröffentlichung des Verfassers in den «Annales des Ponts et Chaussées» 1958, Nr. 1.

Persönliches. Dr. sc. techn. *Curt F. Kollbrunner*, Direktor der AG. Conrad Zschokke, Stahlbau, wurde «in Würdigung seiner Tätigkeit in Praxis und Theorie des Stahlbaues, durch die er sich besondere Verdienste um die Förderung der von der Technischen Hochschule in Wien vertretenen wissenschaftlichen und kulturellen Ziele erworben hat», von der Technischen Hochschule in Wien zum *Ehrensensator* promoviert. — Prof. Dr. *Emile Marchand* ist als Generaldirektor der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, der er nun seit 45 Jahren gedient hat, zurückgetreten. Unsere herzlichen Wünsche begleiten unsern G. E. P.-Kollegen, der jederzeit für Anliegen der Ehemaligen ein offenes Ohr und hilfreiche Anteilnahme hatte, in seinen Ruhestand! — In Haifa ist ein Schweizerverein gegründet worden, zu dessen Präsidenten unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege *L. Terner*, dipl. Bauing., gewählt wurde. — In den italienischen nationalen Rat des Centro Nazionale per l'Edilizia e la Tecnica Ospedaliera ist Arch. *L. Ferrari* (Luzern) berufen worden. — Der Präsident der F. I. I. des S. I. A., Ing. *J. Bächtold*, hat die Darlegungen unseres Kollegen E. Studer an der S. I. A.-Tagung vom 8./9. März (SBZ 1958, S. 263) beherzigt und sich in die Arena der Politik gewagt: als Parteiloser ist er in den Grossen Rat des Kantons Bern gewählt worden.

Gründung eines europäischen Unternehmensberater-Verbandes. Am 10./11. Mai trafen sich in Genf die Vertreter der nationalen Unternehmensberater-Verbände (Management Consultants) von Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien und Schweden. Ebenfalls anwesend waren Unternehmensberater anderer Länder, wo nationale Verbände noch nicht bestehen: Oesterreich, Spanien und die Schweiz. Berufsangehörige anderer Länder, die am Kommen verhindert waren, bezeugten ihr Interesse an der Idee. Die Teilnehmer der Versammlung beschlossen, einen europäischen Verband ins Leben zu rufen, dessen Gründungsversammlung im Monat Oktober in Berlin stattfinden soll. Bis dahin hoffen die schweizerischen Teilnehmer, sich ebenfalls in einem nationalen Verband zusammengeschlossen zu haben.

Wettbewerbe

Kirchliches Gemeindezentrum im Gellert-Areal in Basel. Projektwettbewerb unter allen seit dem 1. April 1958 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft wohnenden oder verbürgerten Architekten schweizerischer Nationalität, die der ev. ref. Kirche angehören. Als Fachpreisrichter amten: F. Brugger, Lausanne; Prof. W. Dunkel, Zürich; J. Maurizio, Kantonsbaumeister, Basel; Peter Sarasin, Basel; Ersatzmann B. Huber, Zürich; ferner mit beratender Stimme (von der Christoph Merian'schen Stiftung nominiert) Herm. Baur,

Basel. Für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen stehen 14 000 Fr. und für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Innenperspektive des grossen Raumes, Situation der Gebäude 1:500 eingezeichnet im Kontrollblatt, Modellskizze 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. Juli; Einlieferung der Arbeiten 13. Okt. 1958. Die Unterlagen können bei der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche, Münsterhof 1, Basel, gegen Hinterlegung von 40 Fr. bezogen werden.

Primarschulhaus in Wernetshausen ZH. Projektwettbewerb unter fünf Architekten. Fachleute im Preisgericht: E. Rüeegger, R. Küenzi und O. Bitterli, Zürich. Ergebnis:

1. Preis (1400 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): H. Voegeli, Pfäffikon ZH
2. Preis (1100 Fr.): P. Hirzel, Wetzikon
3. Preis (700 Fr.): Gubelmann & Strohmeier, Winterthur

Zusätzlich erhält jeder Verfasser eine Entschädigung von 500 Fr.

Röm.-kath. Kirche in Strengelbach, Aargau (SBZ 1958, Nr. 8, S. 116). Ausser den vier eingeladenen Architekten, von denen allerdings einer auf die Teilnahme verzichtete, haben 32 Fachleute ihre Projekte rechtzeitig abgegeben. Das Preisgericht, dem die Architekten H. A. Brütsch, Zug, und E. Jauch, Luzern, angehörten, fällte folgenden Entscheid:

1. Preis (1200 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Herm. Baur, Basel
 2. Preis (1100 Fr.): O. Trottmann, Zürich
 3. Preis (700 Fr.): R. Winter, Basel
- Ankauf (500 Fr.): A. Barth, Aarau
Ankauf (500 Fr.): H. Kuhn, Zürich

Buchbesprechungen

La Mécanique des Roches appliquée aux Travaux Publics. Par *J. Talobre*. 460 pages, 161 fig. Paris 1957, Edition Dunod. Prix relié 4800 ffrs.

Der Autor, Oberingenieur bei der «Electricité de France», beschäftigt sich seit langem mit Berechnungen, Messungen und Interpretationen der beim Bau von Stollen und unterirdischen Zentralen im Festgestein auftretenden verschiedenartigen Problemen, insbesondere geotechnischer Art. In Analogie zum Begriffe «Bodenmechanik» hat er dafür den Begriff «Felsmechanik» geschaffen. Nach einer kurzen Einleitung werden im ersten Hauptabschnitt vornehmlich Beobachtungen und Messungen wiedergegeben und die Eigenschaften des Gesteins im Verband: Druckfestigkeit, Verformungsvermögen, Einfluss des Wassers beschrieben. Darauf folgt die theoretische Behandlung, der Spannungszustand rings um einen Untertagebau und die Berechnung der Verkleidung. Der dritte Abschnitt enthält die praktische Nutzenanwendung auf Fundationen im Fels, Kavernen, Stollen und Druckschächte, sowie eine knappe Darstellung der Injektionen.

Das Buch enthält eine Fülle von Angaben und Gedanken, setzt aber bereits eine nicht geringe Kenntnis und Erfahrung beim Leser voraus. Zu bedauern sind die zahlreichen Druckfehler und Ungenauigkeiten oder Unterlassungen in der Beschriftung der interessanten Messdiagramme. Vor einer zweiten Auflage ist eine systematische Durchsicht des Buches zu wünschen. Jedem Interessenten dieser Probleme ist das Studium dieses Werkes sehr zu empfehlen.

Prof. Gerold Schmitter, ETH, Zürich

Neuerscheinungen:

Die Welt der vernachlässigten Dimensionen in der Biologie. Von *A. Frey-Wyssling*. Heft 102 der Kultur- und Staatswissenschaftlichen Schriften der ETH, 18 S. Zürich 1958, Polygraphischer Verlag AG. Preis Fr. 3.10.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Sommerkurs 1958 der U. I. A. in Porto

Die Portugiesische Sektion der Internationalen Architekten-Union veranstaltet diesen Kurs vom 1. bis 27. September unter Leitung von Carlos Ramos, Direktor der Escola Superior de Belas Artes do Porto. Teilnahmebedingungen und Anmeldung bei den Landessektionen der U. I. A. (für die